

Sahnkucier



Ausgabe Saison 97/98

5. LEKTION Das Spiel



Eishockey ist ein hartes Spiel.
Schau, wie sie auf den Spieler einschlagen. ▢
Schau, wie sie ihn an den Haaren reißen.
Schau, wie übel er zugerichtet ist.
Sicher denkst du jetzt, daß er
ein Spieler vom gegnerischen Team ist.
Falsch, falsch, falsch.
Er ist ein Spieler vom eigenen Team.
Er hatte eben ein Tor geschossen.
Und das ist die Art,
wie Hockeyspieler ihre Freude zeigen.
Du solltest sehen, was sie machen, wenn sie zornig sind.

16

Hallo Fans !

Hier bin ich wieder - Euer heißgeliebter Sahnkurier und heiße euch herzlichst in der Abstiegsrunde willkommen.

Klar, einige werden jetzt meckern und sagen was heißt hier Abstiegsrunde? Von mir aus nennen wir es Qualifikationsrunde, schließlich wollen wir doch alle bis Ende Mai Eishockey in Crimmitschau erleben und gemeinsam den Sprung in die "ach-so-tolle" Bundeliga feiern.

Aber bis dahin ist noch ein weiter Weg und ich kann nur hoffen, daß wir gemeinsam die schweren Steine, die uns in den Weg gelegt werden, zur Seite räumen, um am Ende der Saison auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können.

Euer Sahnkurier

Fantreffen vom 7. Januar 1998

Zum ersten Fantreffen im neuen Jahr trafen sich die Fans des ETC ohne Vorstand und Spieler in der Stadionkneipe. Es sollte eine kleine gemütliche Runde werden, in der gemeinsam einige Probleme geklärt werden sollten.

So ging es wie schon sehr oft angesprochen, um die Ansage der Drittelergebnisse aus anderen Stadien. Warum wird so etwas nicht in Crimmitschau gemacht? Zu Freitagsspielen wäre es absolut kein Problem, da die Spiele alle 20.00 Uhr beginnen. Sonntag wird es da schon problematisch, aber da könnten eben nur die ersten beiden Drittelergebnisse durchgesagt werden.

Außerdem wurde sich über die zu laute Musik während den Spielpausen aufgeregt, da dann die Fangesänge nicht zur Geltung kommen.

Ein weiterer Punkt der Diskussion war die ETC-Hymne, die allgemein gesehen nicht besonders gut angekommen ist. Auf die Vorschläge, die von den Fans gemacht werden, sollte doch mehr eingegangen werden. Zwei dieser Vorschläge findet Ihr in diesem Sahnkurier. (Anm. d. Red.)

Was macht eigentlich der ETC-Nachwuchs?

Überall wird geschimpft, daß der Nachwuchs im deutschen Sport keine Chance erhält. Doch der Nachwuchs von heute sind die Spieler von morgen. Deshalb wäre es sicherlich für einige Fans einmal interessant zu sehen, wie sich der Nachwuchs des ETC schlägt. Gerade die Spiele der Schülermannschaft wären einmal einen Besuch wert.

Für die Jungs und Mädchen wäre es bestimmt toll, wenn nicht nur Ihre Eltern sie unterstützen, sondern auch andere Fans zu Nachwuchsspiel kommen und sie vielleicht genauso intensiv mit Trommel anfeuert, wie bei den Spielen der 1. Mannschaft. Übrigens letztes Jahr bei einem Turnier der Knaben waren schon einmal einige Fans da, die mit Trommel hinter den Kleinen standen.

Sandy
FG Ice-Cobras '96

"Und wir sind die besten Fans"

Sonntag, 11. Januar 1998, Tatort Eisstadion von Bayreuth. Prächtige Stimmung unter den ETC-Fans, nicht unter allen, denn es soll ja noch einpaar Unverbesserliche geben, die auch bei einem Rückstand oder einer Niederlage hinter ihrer Mannschaft stehen, aber unter dem Großteil der Fans. Nicht das es einen Sieg meiner Mannschaft zu bejubeln gäbe, nein diese, soll ich sagen Narren, bejubeln gerade das 5:0 für den ESV und fordern gar das 6:0. Es heißt, "Kleider machen Leute" und so scheint es auch bei Diesen zu sein, Trikot vom Lieblingsspieler, 'zig Schals, Mützen, Fahnen und was sonst die Fanausstatter noch zu bieten haben. Doch eins kann man nicht kaufen, die innere Einstellung zum Team, zum Verein. Fan sein bedeutet für mich, wie in einer guten Ehe, zusammen zu stehen, in guten wie in schlechten Zeiten. Nicht jeden Tag der Rosenstrauß für die Angebetete, sondern das Teilen von Freud und Leid, machen die wahre Partnerschaft aus. Klar gibt es auch Zwist, Meinungsverschiedenheiten, Probleme, aber die werden nicht in der Öffentlichkeit ausgetragen, zur Freude der Allgemeinheit, in dem Fall der ESV- Fans. Versteht mich nicht falsch, ich finde es schön, daß sich die zwei Fanparteien so gut verstanden haben, den uns aus Richtung Selb vorausseilenden Ruf von Anarchisten, widerlegt haben. Aber wenn das Spiel läuft, dann nicht nur auf dem Eis, sondern auch auf den Rängen und das mit allen fairen Mitteln und bis zur letzten Minute. Ich muß mich doch auch in die Psyche der Spieler versetzen können und versuchen, sie nach Mißerfolgen wieder aufzubauen. Doch dazu scheinen viele nicht mehr in der Lage zu sein, da tritt in solchen Situationen Eitelkeit und Arroganz ans Wunderkerzenlicht. Wozu Fanclubs, Fantreffen, Geburtstagsblumenstrauß und was es jetzt sonst noch für Budenzauber gibt, wenn dies alles nur bei Siegen zählt und die möchten dann, bitteschön, auch noch hoch ausfallen.

Ich erinnere mich noch gern zurück, an die Bayern-und Regionalligazeiten, als man bei Regen und Schnee, zu jeder Zeit fest hinter seiner Mannschaft stand. Man mußte auch nicht zwei Stunden vor Spielbeginn im Stadion sein, um auf seinem Stammplatz zu stehen. Im Stadionrund sah man auch nicht so viele Trikots, Schals und Trommeln, dafür viel mehr Rot-Weiße Seelen und es war eine gute und vor allem ehrliche Stimmung. Ach ja, es wurde auch noch nicht gesungen, "Und wir sind die besten Fans".

Uwe König

Spieler des Monats Dezember

Zum Spieler des Monats Dezember wurde mit 309 Punkten

Guy Phillips

gewählt.

Dazu von uns herzlichen Glückwunsch!

Den 2. Platz mit 244 Punkten belegte Jeff Winstanley. Und Dritter wurde Ralf Kösling mit 174 Punkten.



Crimmitschauer "Eisheilige"

Unsere Fangemeinschaft ist 1994 mit 4 Personen gegründet worden, aus Lust und Spaß am Eishockey. Derzeit sind wir 7 treue Fans, die regelmäßig jedes Spiel besuchen.

Außerdem sind wir im Fanfarenzug Crimmitschau engagiert, wo jeder seine freie Zeit verbringt. Dort proben und bestreiten wir gemeinsam viele Auftritte. Deshalb ist es uns auch nicht möglich, eine eigene Fan-Party zu organisieren oder an einer anderen teilzunehmen.

Wenn es aber heißt im Sahnpark wird gespielt, unterstützen wir unseren ETC so gut es nur geht. Auch wenn sie einmal verlieren sollten, sind wir dabei und halten unseren Cracks fest die Daumen.

Vorsitzender: Matthias Uhlig

von Jana Schilling



I. Ostthüringer Spitzhutbrigade

Irgendwann im Frühherbst 1995 kam einer aus unserer Ecke mit einem nagelneuen Spitzhut aus Bayern zum Spiel.

Im Laufe des Jahres legten sich immer mehr einen solchen zu und es entbrannte ein Wettbewerb, welcher Hut die schönsten, meisten und seltensten PINS und Aufnäher vorzuweisen hat. Anfang der letzten Saison kam dann die Idee eine Fangemeinschaft zu gründen.

Freundschaftliche Beziehungen zu anderen Fans z.B. aus Weiden und aus Neuwied ergeben sich zwangsläufig, da viele "gegnerische" Fans in unmittelbarer Nachbarschaft von uns stehen. Das ist auch gut so, denn dadurch konnten wir schon einige Schlägereien zwischen "unseren" Hooligans und echten Eishockeyfans verhindern. Im Fanrat sind wir leider noch nicht, aber das wird sich heuer ändern. Außerdem hat unser Thomas "Pommes" schon einige KOLLIMNEN für den Sahnkurier verzapft.

Derzeit sind wir 12 Mitglieder, Tendenz hoffentlich steigend. Mit unseren 4 Trommeln können wir schon ganz gut mitmischen, die Harmonie beim Trommeln ist allerdings verbesserungswürdig.

Unsere Aktivitäten beschränken sich auf gemeinsame Weihnachtsfahrten zu Auswärtsspielen. Mehr gibt's eigentlich nicht zu berichten. Bleibt nur noch, der Mannschaft eine erfolgreiche Saison zu wünschen, auf das wir 98/99 in der Bundesliga trommeln dürfen.

HÄGAR

P.S. Außerdem trinken wir gerne Bier und essen Knoppers.

Die Fanclubs gratulieren ...

... Elke Hauptmann auf diesem Weg zu
Ihrem kleinen Jannik Rene mit einem
Gedicht.

Neun Monate lang haben wir gewartet
und nun hast Du das Licht der Welt erblickt.
Natürlich hast Du schon 'ne Dauerkarte
und wirst bald mit zum Eislaufen geschickt.

Dein Strampelanzug ist weder rot noch blau,
Du bekommst ein ETC-Trikot.
Das Eishockey wird Deine Schau,
hoffentlich wirst Du damit froh.



Fans, schreibt eine Fan - Hymne

Bei einigen Fantreffen in dieser Saison wurde des öfteren angesprochen, daß es doch eine sogenannte Fanhymne geben sollte. Hierbei wurden die Fans auch aufgerufen, eine solche zu dichten bzw. auszudenken.

Bei einigen Auswärtsfahrten (z.B. Amberg und Weißwasser) wurde z.B. versucht, ein Lied unter die Massen zu bringen, was aber aufgrund des langen Textes mißlang. Da es aber bei vielen Fans sehr gut ankam, drucken wir den Text des Liedes diesmal im Sahnkurier ab (siehe unten).

Nun folgt bitte unserem Aufruf, noch mehr Texte einzureichen, denn wir brauchen noch mehr Vorschläge. Eines soll dann eine offizielle Fan - Hymne werden. Es wurde schon oft versucht, aber bisher hat es noch keiner geschafft, ein gutes Lied, welches die ETC-Fans mit Stolz singen, zu schreiben. Vielleicht schafft es diesmal einer.

Sunny
FG Ice Cobras '96

Nach Melodie eines englischen Volksliedes und der Abschlußmusik von "Arthur der Engel":

Wir sind die Fans vom ETC,
steh'n hinter dem Verein.
Und irgendwann wird Crimmitschau
einmal Deutscher Meister sein.

Von Weißwasser bis Riessersee,
von Freiburg bis nach Selb,
wir reisen mit dem ETC,
wenn's sein muß um die Welt.

Nicolaus
FG Ice Cobras '96

Es wurden noch einige weitere Vorschläge eingereicht, welche der Redaktion ganz gut gefallen haben. Ein weiteres wollen wir Euch nicht vorenthalten:

Das Lied soll nach der Melodie des Liedes "Time to say Goodbye" von Andrea Bocelli & Sarah Brightman gesungen werden:

Niemals hätte ich daran geglaubt, verändert sich mein ganzes Leben,
doch seit einem grauen Winterabend werd' ich für Dich alles geben,
ich bin immer da für Dich.
Doch nicht allein, denn wie ich sind hier tausende da für Dich,
denn Dein Reiz und Dein Charme zieht nicht wenige zu Dir.

Sahnpark - Herz aus Eis,
Dein Feuer brennt immer heiß
wir leben und sterben mit Dir,
Dein Zauber lebt in mir.
Sahnpark - Deine Macht,
es ist soweit, es ist entfacht,
Dein Feuer, das gibt uns die Kraft,
Sahnpark, Du hast's geschafft.

Keine Eiseskälte und kein derber Frost kann uns von Dir fernhalten,
wir sind immer da, um unsre große Liebe zu Dir zu entfalten,
niemehr ohne Dich - niemehr.

Sahnpark....

(Verfasser unbekannt)

In der Geschichtskiste gekramt:

Als der Meister Ernst machte.....

Dynamo Weißwasser - ASK Crimmitschau 5:2 (3:1; 0:0; 2:1)

„Das wird das Spiel der beiden Nationaltorsteher“, urteilte Werner Jonack, ehemaliger Nationalspieler und Mitglied des Trainerrates, über diese reizvolle Begegnung. Doch zunächst schien es, als sollte es zu einer Prüfung von Klaus Hirche im Tor des zwölffachen deutschen Meisters werden. Mit pausenlosen Angriffen stürmten die Armeesportler und sahen sich bereits in der zweiten Minute durch ein Tor ihres Nationalspielers Kraatzsch auf Vorlage von Braun belohnt. Allerdings ließ der Meister zu diesem Zeitpunkt jeglichen Ehrgeiz vermissen.

Der ASK war in dieser Anfangsphase dem zweiten Treffer bedeutend näher als Weißwasser dem Ausgleich. Nach mehreren vergeblichen Torschüssen übernahm Weißwasser die Initiative. Poindl, der wenige Minuten später eine Disziplinarstrafe von zehn Minuten bekam verwandelte eine Vorlage von Verteidiger Leitko zum 1:1. Nationaltorwart Peter Kolbe hatte keine Chance. Nun erst begann das Spiel von Weißwasser zu laufen. Besonders der erste Sturm mit Erich Novy, Buder und Franke schuf immer wieder gefährliche Situationen vor dem ASK - Tor und sicherte in der 11. und 17. Minute durch Buder und Novy eine 3:1 Führung.

Der ASK gab sich jedoch in keiner Phase geschlagen und bestimmte über weite Strecken des zweiten, torlosen Drittels das Geschehen, während der Meister wieder die Zügel schleifen ließ. Auch im letzten Drittel wirkte Weißwasser zu verspielt. Nach effektivem Spiel im

Mittelfeld wurde mit dem Torschuß oft zu lange gewartet. Damit wurde der in der Schnelligkeit klar unterlegenen ASK - Verteidigung die Gelegenheit zur Sicherung gegeben.

SPORT



Ein Großer des „sächsischen Kanadas“, das ist Peter Kolbe, Eishockey-Nationaltorhüter und Schlussmann seines ASK-Klubs Vorwärts Crimmitschau. Den gleichnamigen Bericht zu diesem jungen und schon so großartigen Sportsmann lesen Sie auf Seite 7 unserer Ausgabe, dazu auf Seite 8 vom Sportgeschehen des vergangenen Wochenendes.

(Foto: FP - Böhm)

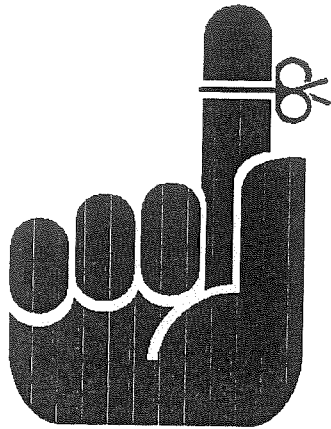
Meckerecke

Könnte man nicht noch ein paar alte Spieler holen und ihnen Rentnerverträge geben und dafür die jungen Spieler einfach raushauen?

Günter Hofmann

Wenn ich Fan bin, dann stehe ich zu meiner Mannschaft - auch wenn sie so spielt wie in Bayreuth. Nehmen wir mal als Beispiel die Bayreuther Fans: Zum andre-Pokal in Selb haben sie ihre Mannschaft die ganze Zeit gefeiert, obwohl sie verloren haben.

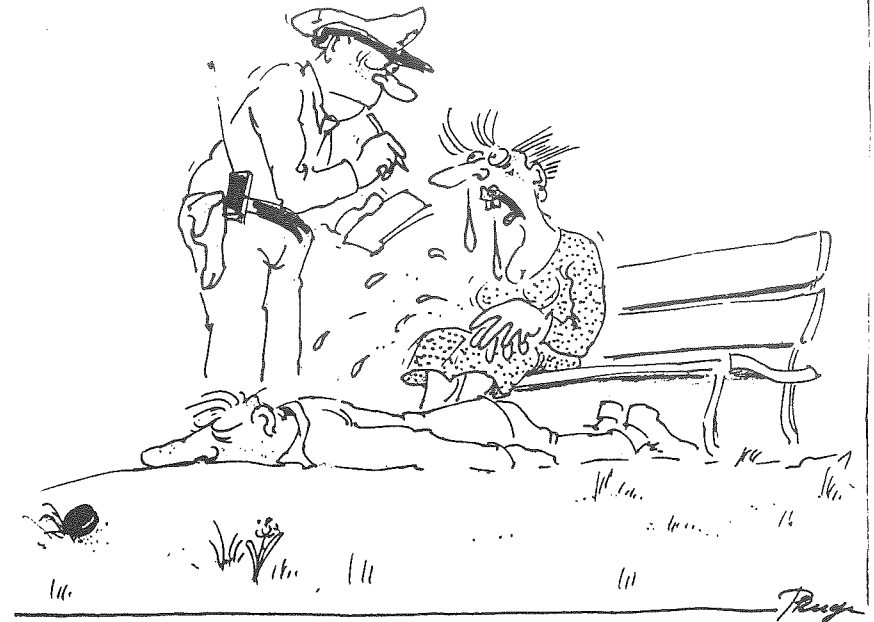
Mike Machatzke



Zur letzten Meckerecke (Thema: Sauberkeit der Toiletten) hat uns der Sportstättenleiter Dieter Kratzsch angesprochen.

In seinen Ausführungen erklärte er uns, daß das Stadion und damit auch die Toiletten während der Spiele an den ETC vermietet sind und die Toiletten sauber und mit genügend Toilettenpapier übergeben werden.

Leider gibt es allerdings unvernünftige Leute, die die Rollen aus den Toiletten entfernen und beim Spiel als "Wurfgeschosse" verwenden. Deshalb wäre es das Beste, wenn die Fans untereinander auf sich achten und diejenigen zur Rechenschaft ziehen, die dabei erwischt werden.



Für die freundliche Unterstützung wollen wir uns bedanken bei:

BÜRO & Design

Annegret Doberauer

08451 Crimmitschau, Leipziger Str. 49
Tel./Fax 0 37 62/4 81 92

CITY PRINT

Druckerei Klaus Müller

Melanchthonstraße 2
08451 Crimmitschau
Tel./Fax (0 37 62) 26 25

Impressum:

Redaktion: Elke Hauptmann, Ramona Werner, Sandy König

Herausgeber: Fanclubrat

Erscheinungsweise: 1 x monatlich

Auflage: ca. 150 Preis: 1 DM

Die Publikation „Sahnkurier“ ist keine Veröffentlichung im Sinn des Presserechts.
Durch den Verkauf werden lediglich die Kosten gedeckt, kein Gewinn erzielt.

Der Sahnkurier stellt fest:

*Nach dem 0:7 tippt der Trainer seinem hochbezahlten Stürmer auf die Schulter und meint: "Wann kriege ich denn mal wieder etwas Ordentliches von Ihnen zu sehen?"
"Heute abend im Werbefernsehen - da stelle ich die neue Ochsenschwanzsuppe vor!"*

Radikalkur

